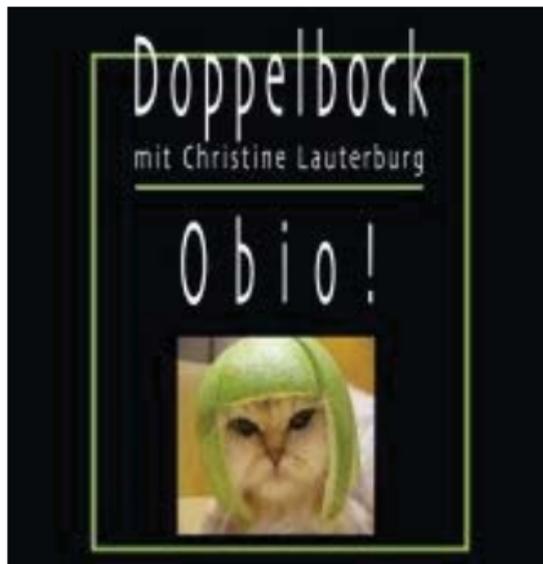


Doppelbock: Obio!



Schweizer Volksmusik vom Feinsten



Obio! ist ein alter Mundartausdruck für Obacht! Aufgepasst, jetzt kommen wir! Und tatsächlich verdient das Auftreten dieser Schweizer Folkband mit dem vielsagenden Namen Doppelbock gehörige Beachtung. Die Gruppe interpretiert mit einem vielfältigen Instrumentarium traditionelle schweizer Musik neu, aber auch Eigenkompositionen sind zu hören. Den sozusagen "alpinen" Touch gibt Christine Lauterburg mit ihrer glasklaren Stimme, so dass man am liebsten mitjodeln möchte.

Neben Drehleier, "Örgeli" (diatonisches Akkordeon) und Kontrabass sind so typisch alpenländische Instrumente wie E-Bass, Talking Drum und Bouzuki zu hören, und eben auch auf sieben der 16 Tracks Sackpfeifen, vertreten durch die Musette Bechonnet und in einem Fall durch die Northumbrian Smallpipes.

Dabei spielen sich die vier Musiker mit soviel Witz und Freude durch verschiedene Stilrichtungen, dass das Schweizer Liedgut mal nach Cajun, mal nach Spider Murphy Gang oder auch nach skandinavischen Folkrock klingt. Jedoch hat man nie den Eindruck, dass der traditionellen Musik Gewalt angetan würde, sondern meint vielmehr, dass es genauso klingen muss und schon immer geklungen haben sollte.

Die schweizer Folkszene ist in Deutschland eher unbekannt. Doppelbock mit Christine Lauterburg sind mit Sicherheit Exponenten dieser Szene, die es verdient haben, einem größeren Publikum bekannt zu werden. Einen weiteren Fan haben sie jedenfalls schon: mich.

Infos unter: www.doppel-bock.ch